





Haltung des russischen Finanzministeriums in der Juderfrage zunächst inoffiziell eindringliche Vorstellungen gemacht haben mit dem Bemerkens, daß diese, falls sie unwirksam blieben, offiziell wiederholt werden müßten. Im Zusammenhang damit sei nach einem der Nat.-Ztg. aus St. Petersburg zugegangenen Bericht die Meinung von Bedeutung, daß die schon lange erwogene Abtrennung eines besonderen russischen Ministeriums für Handel und Gewerbe vom Ressort des Finanzministeriums nunmehr ernstlich beabsichtigt sein soll. Der Vorsitzende der mit den Vorarbeiten für die Errichtung eines Handelsministeriums betrauten Kommission sei der derzeitige Gehilfe des Finanzministers, Geheimrat F. B. Kowalewski, der als eventueller künftiger Handelsminister gelte.

### Parlamentarische Nachrichten.

Berlin, 6. Aug. (Zolltariffkommission.) In der heutigen Sitzung ging ein Antrag der Sozialdemokraten an, der in Vol. 946 (Kindererziehung) die Anmerkung beifügen will: „Orden soll auch wenn von Souveränen verliehen, nach Beschaffenheit des Materials ohne Rücksicht auf Gewicht keinesfalls unter 1000 K für das Stück zu verzeihen.“ Der Vorsitzende erklärte den Antrag für unzulässig und bemerkt, daß er ohne sein Wissen gebracht worden sei. Nach längerer Erörterung lehnte die Kommission es ab, den Antrag in Empfang zu nehmen und beschloß den betr. Antrag ohne die Anmerkung neu drucken zu lassen, nachdem Stadthalter sich damit einverstanden erklärt und bemerkt hatte, der Ordensantrag werde als Anmerkung zu Vol. 946 (Kindererziehung) zurückgezogen und als besondere Vol. 947 eingebracht werden. Im Laufe der Debatte hatte Graf Pofabinski erklärt die Regierungsvorrede nehmen an der Beratung dieses das monarchische Geßel beleidigenden Antrags nicht teil.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Aus Stadt und Land.

r. Wildbad, 7. Aug. Gestern abend wurde der ledige, 34 Jahre alte Holzfabrikant Wilh. Seig, aus Sproctenhans gehörig und auf dem Christophshof bei Wildbad wohnhaft, von einem vom Bogen fallenden Stamm so schwer verletzt, daß er sofort tot liegen blieb.

Stuttgart, 5. Aug. Zur Eingemeindungsfrage der beiden Städte Cannstatt und Stuttgart erfahren wir, daß seit der vor Monats haltgehabten größeren Sitzung der beteiligten behördlichen Vertreter die Verhandlungen der einzelnen Verwaltungskstellen unter sich ihren weiteren Verlauf genommen haben. Eine größere Zusammenkunft der verschiedenen Organe dürfte erst im Herbst wieder in Aussicht stehen. Die feierliche gewählte Cannstatter Kommission wird auch hierzu die vorbereitenden Schritte einleiten. — Die Eingemeindung von Untertürkheim soll, wie jüngst berichtet wurde, auf Schwierigkeiten bei der Stuttgarter Gemeindeverwaltung gestoßen sein. Stuttgart scheint allen Grund zu haben, in der Eingemeindungsfrage sehr vorsichtig zu sein, da die Uebnahme der Verbindlichkeiten der Gemeinde Untertürkheim für Stuttgart eine große Last bedeuten würde.

r. Albingen, 7. Aug. Bezüglich des Kindsmords erfahren wir, daß nach dem Befund der gerichtlich angeordneten Sektion das im Gänseweicher gefundene Kind nach seiner Geburt durch Erstickung und Verblutung getötet wurde. Die verhaftete Dienstmagd hat die That eingestanden.

r. Kottweil, 6. Aug. Heute vormittag erschloß sich der ledige Hauschlosser Heinrich Koch von hier auf dem Grab seiner Mutter. Der Beweggrund der That sollen häusliche Zwistigkeiten gewesen sein.

r. Kottweil, 7. Aug. Der bei Posthalter Krimler bedienstete 20 Jahre alte Karl Schumann von hier wurde gestern abend laut Volksfreund von einem Pferde so unglücklich auf den Hinterleib geschlagen, daß er lebensgefährlich verletzt danieberliegt.

r. Oberndorf, 7. Aug. Der häufige Witterungswechsel hat hier das Umsichgreifen einer fieschartigen Krankheit gefördert. In zahlreichen Häusern wurden Personen aufs Krankenlager geworfen, die von heftigen Kopfschmerzen, verbunden mit Erbrechen, betroffen wurden.

Kronprinz von Preußen, deren Nähe und Stärke er freilich wohl nicht ahnte. Denn den Meldungen der Zivilbehörden von der Grenze, die nicht das Nichtigste trafen, wurde von den leitenden Offizieren wenig Beachtung geschenkt.

So brach denn die Katastrophe rasch und gründlich herein, die kriegsartige Szene griff Weidenburg am 4. August an und schlug die Division A. Douay, deren tapferer Führer den Heldentod fand, völlig aufs Haupt. Am Morgen dieses Tages hatte der Marschall es zum ersten Male für nötig befunden, jenen gefährdeten Teil der Grenze persönlich zu besichtigen; auf der Eisenbahnfahrt von Straßburg dahin erhielt er durch aufeinanderfolgende Telegramme Nachricht von dem Gescheh und traf auf dem „Jigeonier“ genannten Aussichtspunkte westlich von Weidenburg gerade rechtzeitig ein, um die wilde Flucht der geschlagenen Vorpostendivision zu beobachten. Von derselben Höhe vermochte er die Marschkolonnen und Lagerplätze der Deutschen zu übersehen, deren Stärke er auf 80,000 Mann schätzte. In diesem Sinne berichtete er an den Kaiser und bat um Verstärkung durch ein Corps der Hauptarmee. Das wurde sofort angenommen und am 5. August das 5. Corps (de Falla), das in und bei Birsch stand, der „Armee des Elz“ — der Ausdruck ist nur an diesem Tage gebräuchlich worden — überwiesen. Hiermit und mit einer inzwischen heranzugewanderten Division des 7. Corps rechnete Mac Mahon auf eine Streiterzahl, die der deutschen etwa gleichkäme, und beschloß, eine entscheidende Schlacht anzunehmen.

General Ducrot, der unter des Marschalls Befehlen eine Division erhalten hatte, riet zum Rückzug in die leicht

r. Oberndorf, 7. Aug. Nachdem in dem Chor des Schiffes der hiesigen katholischen Stadtpfarrkirche das Geräusch entfernt ist, erkennt man die Schönheit der von Kunstmalern ausgeführten Neudemalung desselben. In gewählter, schöner Farbgebung erbliden wir an der Decke am den Erdboden als Wellen die 12 Apostel zwischen Palmen in voller Größe. Dekorativ in romantischem Stil und Teppichmuster ergänzen den prächtigen dekorativen Schmuck. Während der innere Querbogen des Chors eine Quibildung des Altarsakraments zeigt, sind auf dem äußeren die 8 Seligkeiten und die Quelle des Wassers, der sich Dirche erquickend nähern, zur bildlichen Darstellung gekommen.

r. Eigensell, 7. Aug. Bei einem schweren Gewitter schlug heute vormittag der Blitz in das Anwesen der Witwe Sander dahier, das in kurzer Zeit niederbrannte.

r. Etzheim a. d. Rurr, 7. Aug. Am Montag nachmittag ist der 66jährige Bauer Sumier bei der Erntearbeit auf dem Feld von einem Hirschkopf getroffen worden und war sofort tot.

r. Lanfen a. N., 6. Aug. Im Klostergut des Herrn Theodor sind schon gefürchte Kleinvertrunden zu sehen.

r. Tattlingen, 6. Aug. Ein volkstümliches Wettturnen (Steinwerfen, Stammen, Hochweihnung und Gerwarf) fand auf dem Höhenort vom Seganturwerkstatt statt. Hierzu darf wohl die Bemerkung gemacht werden, daß sich die Sympathie für das Turnen in dem Grade in den weltlichen Kreisen und Schichten des Volkes steigern wird, je mehr sich unsere Turner von den häuslichen Varrren- und Neckstücken, vom Salonturnen emporheben.

r. Schwangen, 6. Aug. Die Jagztig. schreibt: In vielen deutschen Zeitungen erschien letzter Tage aus London von einer angeblichen Continental Publishing Company eine Anfründigung und Empfehlung von Krönungsposkarten, welche gegen Einwendung deutscher Postmarken von 3—10 K den Einländern versprochen werden. Wir haben uns in London nach genannter Firma erkundigt und gestern nachts lief ein Telegramm von dort ein, nach welchem es sich hier um einen Schwindler handelt, der die Krönungsfeier zu einer Prellerei benützen will. Wir warnen daher unsere Leser vor Abwendung von Geld oder Marken an genannte Firma, da eine Gegenleistung nicht zu erwarten ist.

r. Waldier, 7. Aug. Vergangenen Dienstag wurde die ledige Agathe Schmid von Klein-Binnaden, Gmde. Schuffried, unter dem Verdacht des Kindsmords an das hiesige Amtsgericht eingeliefert. Der Fall kam auf Grund eines anonymen Briefes, welcher tags zuvor an den Stationskommandanten gebracht war, zur Anzeige. Nach den Angaben der Verhafteten, welche nebenbei über einen sehr schönen Gutssitz verfügt, will sie am 25. Juli eine Frühgeburt gehabt und dieselbe auf einen nahegelegenen Acker getragen haben. Die ärztliche Untersuchung ergab mit einiger Wahrscheinlichkeit die Richtigkeit der ersten Aussage, doch scheint ein Mord vorzuliegen, da bis heute noch keine Spuren des Kindes aufgefunden wurden und die Verhaftete über dessen Verbleib die verschiedensten Angaben macht.

### Deutsches Reich.

Berlin, 7. Aug. Der Reichsanzeiger schreibt: König Georg von Sachsen begehrt morgen die Feier seines 70. Geburtstages. Wir erinnern uns am Vorabend dieses Festes dankbar der Verdienste, die der hochverehrte Bundesfürst neben seinem unvergesslichen Bruder als erfolgreicher Feldherr um das deutsche Vaterland sich erworben hat, und vereinen uns mit den sächsischen Landsleuten in dem herzlichsten Wunsch: Möge Seiner Majestät ein fröhliches, ruhiges Alter und eine lang, gesegnete Regierung beschieden sein!

Berlin, 7. Aug. Der König von Italien kommt nach einer amtlichen Mitteilung des Polizeipräsidenten an den Magistrat am 28. August nach Berlin, wo ein feierlicher Empfang stattfinden wird. Am Tage vorher wird der König in Potsdam sein. Die Ausschmückung der Straße hinter den Linden und der Bau von Tribünen vor dem Brandenburger Thor ist in Aussicht genommen. Von den

zu verteidigenden Schindten der Vogesen: andere hohe Offiziere schlossen sich dieser Meinung an. Man wird es aber dem Sieger von Magenta nicht verübeln können, daß er einem solchen Rate nicht Folge leistete. Sofort nach dem Scher einer einzelnen Division, bei Beginn des Krieges, einen weiten Landstrich dem Feinde preisgegeben, war rein militärisch vielleicht das Klügste, politisch aber und mit Rücksicht auf die Stimmung des Volkes und der Armee kaum möglich. Und wie, wenn der Segner, dessen Abkäten man ja nicht kannte, gar nicht nachgedrängt hätte, man also vor einem Whantom zurückgewichen wäre?

So sagte Mac Mahon mit dem 1. Corps und einer Division des 7. auf den Höhen westlich von Wörth Posto, in der sicheren Erwartung, daß die Fallis rechtzeitig an seinen linken Flügel anschließen werde. Er hat es, wie die Nachweise in dem Artikel der Revue bezeugen, an wiederholten Mahnungen an diesen General nicht fehlen lassen. Aber Fallis blieb in der Entscheidungsschlacht am 6. August aus; die Unselbständigkeit der französischen Generale von 1870, ihre Furcht, besondere Aufgaben für die Sicherung ihres eigenen Corps zu vernachlässigen, erklärt vielleicht sein sonst unentschuldigbares Benehmen. Es sei daran erinnert, daß am selben Tage Bazaine durchaus nicht zu bewegen war, dem Corps Frossard, von dem er heftigen Kanonendonner herüberhallen hörte, zu Hilfe zu kommen. Wie glänzend erscheint dagegen das Beispiel der deutschen Truppenführer aus derselben Kriegsepoche, die immer „nach dem Schuß“ marschierten und damit so manche kritische Ge-richtslage zum Guten wenden halfen.

gemeldeten Abreisungsplänen des Königs von Italien ist, wie mehreren Blättern mitgeteilt wird, an hiesigen unterrichteten Stellen nichts bekannt.

Karlruhe, 6. Aug. Dem Prinzen Max von Baden, der mit der Tochter des Herzogs von Cumberland verheiratet ist, wurde dieser Tage eine Prinzessin geboren. Anlässlich dieses Ereignisses schreibt man dem Hann. Kurier von hier: „Der Vater der neugeborenen Prinzessin war das jüngste Mitglied des Fürstenhauses, das seit 35 Jahren keinen Nachwuchs mehr durch Geburt eines Sprößlings erfahren hat. Der einzig noch lebende Bruder des Großherzogs, Prinz Karl, hat zwar einen Sohn aus morgantischer Ehe, Graf Rhena, der aber gleich dem Vater durch dessen Verzicht von der Thronfolge ausgeschlossen ist. Unbeschadet der begreiflichen Enttäuschung, daß in der Ehe des Prinzen Max mit Marie Luise von Braunschweig-Lüneburg nach weisährigen Hoffen und Harren der so sehnlichst erwartete Stammhalter fürs erste Mal ausgeblieben ist, herrscht dennoch große Freude im badischen Lande, weil eben der Baum gedreht ist und weil der Stamm des Herrscherhauses wieder neue Sprossen zu treiben beginnt. Bliebe freilich Prinz Max ohne männliche Nachkommen, so würden die Söhne von Töchtern des verstorbenen Großherzogs Karl, d. h. die katholischen Hohenzollern-Sigmaringen, in Baden zur Regierung kommen.“

### Ausland.

Aus Böhmen, 5. August. Die Tschechen sind sehr aufgebracht über ihre guten Freunde, die Franzosen. Einige Automobilisten wollten neulich nach der Wettfahrt von Wien aus nach Prag besuchen; infolge ihrer Unkenntnis der tschechischen Sprache verirrten sie sich aber, kamen tief ins echt tschechische Gebiet bei Pilsen hinein und wunderten sich nun höchlich über den Unterschied zwischen der deutschen und der tschechischen Bevölkerung. Während in den deutschen Gegenden alles gut gegangen war, fanden sie es bei den Tschechen auf dem Lande unangenehm unheimlich und die Leute ebenso unfremdlich wie habgierig. Jede kleine Auskunft mußte bar bezahlt werden, kurz sie machten die Entdeckung, daß es nicht vorteilhaft für die Tschechen sei, wenn man sie näher und namentlich auf dem Lande kennen lerne. Dies dürften sich auch andere Schwärmer für Tschechien gesagt sein lassen. Unangenehm, geldgierig und unreinlich wurden die Fremde der Franzosen von den Pariser Automobilisten gefunden, und das wagten sie im Figaro zu veröffentlichen. Wie empörend!

Wien, 7. Aug. Die Münchener Meldung, wonach die Verlobung des Herzogs Siegfried in Bayern mit der Erzherzogin Maria Annunziata von Oesterreich (einer Stiefschwester des Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand und der Herzogin Albrecht von Witttemberg) in beiderseitigem Einverständnis gelöst wurde, wird hier von unterrichteter Seite bestätigt. Die Erzherzogin wollte in der vorigen Woche mit ihrer Mutter, Erzherzogin Maria Theresia, in langer Audienz beim Kaiser in Wien und damals verlautete, daß die Erzherzogin geheiratet habe, falls die Verlobung mit dem Herzog Siegfried rückgängig gemacht werden sollte, den Schleier nehmen und Benediktinerin werden zu wollen. Am vorigen Montag nun wollte Herzog Siegfried in Wien und hatte mit der Erzherzogin eine sehr lange Unterredung, von der der Herzog seelisch tief bewegt in sein Hotel zurückkehrte. Es wird berichtet, daß der Herzog und die Erzherzogin, die seit ihren Kinderjahren miteinander bekannt sind, in der freundschaftlichen Weise von einander schieden. Ueber die wirklichen Gründe der Lösung der Verlobung sind nur die Rücküberreichten genau unterrichtet.

Stagsweidtschenst, 7. August. Vom 22. Juli bis 3. August erkrankten an der Cholera 161 und starben 101 Personen. Es herrscht Mangel an Arzneien und Desinfektionsmitteln.

Schebeningen, 7. Aug. Vor den Portraits Krügers, des gefallenen Staatsprokureurs Coster, des Leutnants Bolding und Wilhelm-Marenis wurde Präsident Krüger in der Produzen-Ausstellung durch die Ritter begrüßt,

Falllos Eingreifen in die Schlacht bei Wörth hätte ja keinen Sieg der Franzosen herbeiführen, wohl aber die Folgen der Niederlage mildern können. So verbläteten sich die Truppen des 1. Corps, getreu den Befehlen des Marschalls, der immer noch auf die Hilfe von Norden wartete, gegen die Angriffe der Deutschen bis zum bitteren Ende. Der Verlauf der Schlacht ist zur Genüge bekannt. Mit gutem Recht lobt der Autor des Revue-Artikels das glänzende Verhalten der französischen Truppen, oft unter Glanz des preussischen Generalstabswerts und des Buches des preussischen Majors Kunz über Wörth. Wenn man liest, wie die Reiterbrigade Michel und die Kavalleriedivision Bonnemains sich in ihren Attacken auf die deutsche Infanterie aufopferten, wie zum Beispiel das 2. Turforegiment die enorme Zahl von 93 Prozent seiner Gefechtsstärke im Walde bei Fiedschweiler verloren hat, wird man erkennen, daß es diesen Kämpfern wahrlich nicht an todesmüthiger Bravour gemangelt hat.

Die Hauptursache der französischen Niederlage war ja zweifellos die moralische, physische und auch numerische Ueberlegenheit der Deutschen. Mitgewirkt haben aber, wie auch diese neue Veröffentlichung beweist, in hervorragendem Maße die entsetzliche Vernachlässigung aller Kriegsvorbereitungen auf französischer Seite — hervorgerufen durch die Schwäche der Regierung — und der Hochmut der Offiziere, die nach den Erfolgen in der Arim, in Italien, China und Mexiko jede ernste Beschäftigung mit Kriegswissenschaft und Kriegstechnik im Frieden als überflüssig von sich gewiesen hatten.





von Italien ist, die hiesigen unter- von Baden, verhandelt, verheiratet, in Hamm, Kurier Prinzessin war seit 35 Jahren Sprößling er- der des Groß- aus morgana- Vater durch lassen ist. Nach in der Ehe umschweigen- so sehrschuldig ausgeblieben ist, in Lande, weil Stamma des reiben beginnt. Nachkommen, so ordnen Groß- vollern-Sigma- chen sind sehr raschen. Einige Bettfahrt von erer Untertanis er, kamen tief und wunderten in der deutschen in den deut- chen sie es bei unmerklich und Jede kleine die machten die Tischen sei, e Lande kennen mer für Tische- rierig und un- von den Pariser ste im Figaro dung, wonach anern mit der (einer Stief- ung Ferdinand g) in beider- ler von unter- weite in der in Maria The- und damals die, falls die ungig gemacht ne diklinerin weite Herzog ogin eine sehr ch tief bewegt chert, daß der n Kinderlagen tlichen Heise a Grinde der rilligten genau 2. Juli bis 3. 0 haben 101 und Desinfel- aiten Krügers, des Leutnants räsident Krüger dder begrüßt, Wörth hätte ja wohl aber die So verbluteten Befehlen des e von Norden s zum bitteren enüge bekannt. e-Artikels das en, oft unter ed des Buches Wenn man rustraffierdivision entische Infan- Turforegiment sechsstärke im man erkennen, a todessantiger

nachdem vier hübsche Mädchen Blumen vor seinem Sessel ausgebreitet hatten. Krüger antwortete stehend mit starker Stimme nach seiner Gewohnheit öfters den Sinn der Sätze wiederholend. Er sagte, nur Gerechtigkeit, nicht Gewinnsucht sei die Triebfeder des Krieges gewesen, und die großen Sammlungen in Deutschland, Holland, Frankreich und anderen Ländern beweisen, daß man dieses Gerechtigkeitsgefühl in Europa verleihe, die Ausstellung sei ein neuer Beweis hierfür. Darauf sprach er von den Helden, vor deren Bildern er stand, und rühmte das ehrliche und starke Wirken des Staatsprokureurs Goller, mit dem er lange zusammen gearbeitet habe. Krüger, der eine halbe Stunde in der Ausstellung blieb, ließ sich namentlich die amerikanischen Gatturturen eingehend erklären und lächelte herzlich, als er sich selbst corrigiert sah.

Schwenningen, 7. Aug. Aus dem Haag war eine große Anzahl Bureaufreunde gestern nachmittags nach Schwenningen gefahren, um Krüger und Steijn eine Sympathiehandgehung zu bereiten. Als der Präsident, begleitet von dem belgischen Arzte Heymans, dem er die Heilung seiner Augen verdankt, bei der Wohnung Steijns vorfuhr, erschlossen Dochterse auf die Präsidenten Transvaals und des Freistaates. Die Badegäste, darunter auch Engländer nahmen an der Demonstration teil. Fischer führte Krüger an das Krankenlager von Steijn. Ihre letzte Begegnung hatte im September in Neßpruit stattgefunden, bei der Abreise Krügers nach Europa. Wegen des Schwächezustandes des Patienten hatten die Ärzte die Dauer des Besuchs auf 2 Minuten festgesetzt. Krüger trat mit ausgebreiteter Hand zum Lager seines treuen Verbündeten, Steijn erhob sich mühsam und legte seine zitternde Hand in Krügers Rechte. Krüger spendete ihm unter Thränen Trostworte und Ermunterung. Steijns Ärzte riefen hierauf Krüger ab. In der Unterredung mit Frau Steijn empfahl Krüger seinen Arzt für Steijns Augen- schwäche. Bei der Abfahrt Krügers nach dem Haag wiederholte sich die Handgehung des Publikums. Er wird, bevor er nach Utrecht zurückkehrt, einen zweiten Besuch in Schwenningen abhalten.

London, 7. August. In der Guild-Hall fand gestern abend eine große Friedensfeier statt, an der etwa 2500 Personen teilnahmen, darunter zahlreiche Mitglieder des Kabinetts, die Premierminister der Kolonien, indische Fürsten und viele Generale, die sich in Südafrika ausgezeichnet haben. Lord Roberts und Lord Kitchener wurden Geschenke überreicht; beide waren der Gegenwart großer Guldigungen. Sie sprachen sich sehr anerkend über die Kolonialtruppen aus. Kitchener erklärte, solange der Geist, der die Kolonialtruppen befehle, fortbesteht, werde England befähigt sein, den Reichsgebarden aufrecht zu erhalten.

**Wolffe. \*)**

Das Hellmuth Karl Bernhardus Graf v. Wolffe als Schlachtenheld, wie als Held und Mann und als Erzähler war dem deutschen Volke, Wie viel durch ihn dies positiv gewann, Wie er den Aufmarsch nach dem Rhein geleitet hat, Wie gottvoll er bei Sedan rechts geschwenkt hat — Davon zu reden sang ich gar nicht an. Auch dieses übergeh' ich diesmal schweigend, Daß er des Sultans Heer organisierte, Daß er, des Hofmanns feinen Aufwand zeigend, Dem Prinzen Friedrich Wilhelm abjurierte, Als dieser einst gereist ins Land der Briten, Die Hand der Prinzess-König zu erbitten, Mit der er dann so trefflich harmoniert. — Doch menschlich müßt ich Euch es näher rücken, Das Bild des Mannes, das Ihr lieb und traut, Und ohne alle hemmende Perücken, Auf dieses Heftes schönem Umschlag schaut, Wie es gemalt Herr Dr. Franz von Venbach — Vom Feld zum Meer, von Hensburg bis nach Venbach Sei jedes deutsche Herz daran erbaut!

So wisset denn: der grimmige Vernichter, Dem Raufentzug reizvoll war und lieb, Er ward ein sanfter, lyrischer Dichter, Wenn er an Braut und Gattin Briefe schrieb. Er wußte in humorgewürzten Bildern Land, Leute und Ereignisse zu schildern, Zu denen Zufall und Metier ihn trieb. Als Mensch von ungeheurer Perspektive Sah er auf Reisen intensiv und viel, Und schrieb auch Bücher drüber, nicht nur Briefe, Und wie gesagt, in tadellosem Stil! Ihm war Russk erquicklich und geläufig, Er spielte Whist und zwar so gern als häufig — Und Whist ist doch ein so ein schweres Spiel! Daß hienit dieses Mannes Fähigkeiten Gerichtspst nicht sind, versteht sich wohl per se Er liebt Kunst, versteht etwas vom Reiten Und war als Landwirt auch nicht schlecht an fait! Auch noch im Frieden schiff er Deutschlands Degen Und Tanker erzog er, wie Strategen, Im Generalstab dorten an der Spree!

\*) Aus der letzten erschienenen Wolffe-Nummer der Wändener „Jugend“ mit dem Wolffe-Portrait von Venbach. Einzelne zu beziehen zu 30 Pf. von der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.

Auch gab so manchen weisen Fingerzeig er In Breusens, wie in Deutschlands Parlament, Er war nicht immer bloß ein großer Schweiger, Nein, wenn er sprach so sprach er eminent! Und dort im Reichstag wies wohl selten Einer Gewisse sänöde Rödgler und Bernauer Auf ihre Pflichten hin so eloquent! Und als für ihn der blaue Brief gekommen, Obwohl er noch ganz rüstig dazumal, Da hat er still und würdig hingenommen, Was ihm des Kaisers Majestät befahl. Kurzum: wir sehen in dem schlichten Alten — Der Mann trug nie totefette Bügelfalten! — Ein Musterbild von deutschem General! Den Grafenhand verleihe auch sein Monarch ihm, Der ihn bekanntlich äußerlich hoch geschätz. Sein Denkmal prangt in seiner Heimat Pöschim, Ein anderes weih'n sie in Berlin ihm jetzt — Doch länger bleibt das Denkmal unvergessen, Das Rost und Rotten niemals können fressen, Weil er's in unserm Bufen sich gesetzt! Wiedermeier mit ei

**Landwirtschaft, Handel und Verkehr.**

1. Stuttgart, 7. Aug. (Schlachthofmarkt.) Zugetrieben wurden: 24 Ochsen 48 Farren 78 Kalbels und Kühe 242 Kälber 266 Schweine. Umverkauft blieben: — Ochsen 19 Farren 43 Kalbels und Kühe — Kälber — Schweine. Erlös aus 1/2 kg Schlachtgewicht: für Ochsen 70-72 Pf., Farren 50-55 Pf., Kalbels und Kühe 35-40 Pf., Kälber 70-82 Pf., Schweine 100-120 Pf. Verkauf des Rarlles: Verkauf lebhaft.

**Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.**

vom 11. bis 16. August.  
Calw: 18. Aug. Vieh, Rogg- und Schweinemarkt.  
Egenhausen: 18. Aug. Krämer- und Viehmarkt.

Wirt. Sparkasse. Wir weisen auf die im Inseratenteil enthaltene Bekanntmachung der Rechnungsabrechnung dieser Anstalt auf das Jahr 1901 hin. Dieselben liefern ein überaus befriedigendes Bild über die Vermögenslage der Sparkasse und die demselben im Verlaufe des Jahres angefallenen Einlagen. Das Gesamtgut haben der Einleger beträgt nun mehr als 117 Millionen Mark.

Unsere heutige Nummer liegt ein Prospekt über Dr. Oetkers wiederholt prämierte Fabrikate bei; wir empfehlen denselben Ihrer besonderen Beachtung.

Hierzu eine Beilage und das Nanderhübchen Nr. 32.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil Zaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Davr.

**Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.**

**Württembergische Sparkasse.**  
Rechnungs-Ergebnis auf 31. Dezember 1901.

I. Aktiva: Hypotheken, Anleihen bei Gemeinden, Börsenpapiere, Kassenvorrat, Anstaltsgebäude u. s. w.	125,758,206.41.
II. Passiva: Spareinlagen und Pensionsfonds für die Beamten	117,842,420.78.
III. Vermögens-Überschuß	7,915,785.68.
mehr als im Vorjahr	212,855.31.
IV. Neue Einlagen im Jahr 1901 in 194 179 Posten	18,281,634.86.
Rückzahlungen in 57 626 Posten	18,820,811.66.
demnach wurden mehr eingelegt als zurückgezogen	4,460,823.20.
Zinsen aus Einlagen sind zugewachsen	4,125,389.22.
V. Das Guthaben der Einleger hat sich somit vermehrt um	8,586,212.42.
Es beträgt nun	<b>M. 117,328,729.84.</b>

Die Einlagen werden mit 3,75 % verzinst.  
Zur kosteufreien Vermittlung von Einlagen und Rückzahlungen bestehen in allen bedeutenderen Orten des Landes Agenturen.  
Erster Vorsitzender:  
Geheimer Hofrat Storr.

**R. Nachlassgericht Nagold,**  
Gerichtsbezirks Nagold.  
In der Nachlasssache des am 29. Oktober 1901 gestorbenen Gottfried Walz, Landwirts in Nagold ist der den Erben am 16. Dezember 1901 erteilte Erbschein durch Beschluss des Nachlassgerichts vom 29. Juli 1902 für **kraftlos** erklärt worden.  
Den 31. Juli 1902.  
Der Vorsitzende:  
Gerichtsnotar G a u p p.

**Zwiebelfuchen** (Ausw.)  
tag d. 11.  
Aug. bei Fr. Kläger, Badermstr.  
Anerkannt seine Fabrikate!

**GEBR. WALDBAURS CHOCOLADE CACAO-PULVER STUTTGART**

Überall zu haben.

**Dr. Oetkers** Backpulver  
Vanillin-Zucker,  
Pauding-Pulver,  
s 10 Pf. Millonenfach bewährte  
Rezepte gratis von den besten  
Bäckereien. (W)

**Bildschön!**  
In jeder Dame mit einem guten, reinen Gesicht, reifen, jugendlichen Aussehen, reiner, sametweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt:  
**Nadebener Lilienmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Badbeul-Brosen  
Schumacher, Erenspierd  
s 60 Pf. bei: G. W. Zaiser.

**Nagold.**  
**Erntewein**  
sowie sein sorgfältig reichhaltiges  
**Weinlager**  
in allen Preislagen empfiehlt bestens  
**J. Harr, Küfer.**

Die Sommer-Ausgabe von  
L. Müller & Plettner's  
**Blitz-Fahrplan**  
erschienen soeben.  
Preis nur  
**20 Pfg.**  
Vorrätig in  
**G. W. Zaiser's Buchhandlung.**

**Überkinger** Sprudel  
natürl. Mineralwasser  
aus  
Mineralbad Überkingen.  
Hauptniederlage bei:  
**Gottl. Schmid, Nagold.**

Wir empfehlen unsere Niederlage in abgepackten  
**Stoffen und Resten**  
bei **Frl. Martin in Nagold**, welche sehr reichhaltig ist u. wo  
Alles trotz des Aufschlages zu aller billigsten Preisen abgegeben wird.  
Hochachtung  
**Neue Kemptner Baumwollmanufaktur.**

Borrätig sind:  
**Plakate**  
Betreffend das Gesetz über den Verkehr mit Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken.  
Auf Blech gedruckt 1 Bl. 60 Pfg.  
**G. W. Zaiser'sche Buchdr.**  
Um zu räumen verkauft einige ältere  
**Fahrräder**  
sowie Zubehörteile, Laternen u. s. w. billig  
**Nagold. Wilh. Gauß, jr., Mech.**





Einem  
**Buchziegenbock**  
(Schweizer-Rasse) sucht zu kaufen  
und erbittet sich Offerte  
Stadtpflege Nagold.

**Turn-Verein.**  
Samstag abend  
9 Uhr  
Monats-  
Versammlung  
im Schw. Adler  
wegen wichtiger Tagesordnung.  
Pünktliches Erscheinen erwünscht.  
Der Turnrat.

Offringen.  
**Wirtschafts-  
Gründung.**  
Zur Gründung meines neu  
erbauten Gasth. am **Sonn-  
tag den 10. Aug.** lade ich  
ein geehrtes Publikum von  
hier u. auswärts bei reinem  
Wein, gutem Bier und unter Zu-  
sicherung aufmerksamster Bedienung  
zu zahlreichem Besuch freundlich ein  
**Röhm z. Hirsch.**

**Trauben**  
heurriger Genie aus Italien,  
Spanien, Frankreich, Grie-  
chenland u. Tyrol in Wagen-  
ladungen inclusive neuer  
Eichenholz- oder Korken-  
holz-Fässer zu den allerbillig-  
sten Preisen unter Garantie  
bester Qualität und guter  
Ausführung durch ein erstes  
Trauben-Importhaus zu be-  
ziehen. Wegen billiger  
Preise beliebe man sich an  
**Rudolf Mosse in Stutt-  
gart** unter Chiffre S. V.  
2810 zu wenden.

Nagold.  
**Schreiner-  
Gesuch.**  
Einem tüchtigen Arbeiter auf Möbel  
sucht sofort  
**Friedr. Buz, Möbelschreiner.**

Nagold.  
**Mädchen-  
Gesuch.**  
Ein braves, in den Haushaltungs-  
geschäften schon erfahrendes tüchtiges  
Mädchen, nicht unter 20 Jahren,  
findet per sofort oder auf 1. Oktbr.  
bei gutem Lohn einen Platz in der  
hiesigen Seminar-Küche.  
**Der Kostverwalter:  
Seminaroberlehrer Schwarzmaier.**

**Fr. Bentele**  
Zahntechniker  
wohnt im Hause des **Hrn.  
Schön,** Schuhgeschäft,  
neben der Apotheke.  
Küper Dienstags täg-  
lich zu sprechen.

Nagold.  
Habe ca. 2 Eimer  
naturreines guten  
**Schillerwein**  
von 20 Jhr. ab, noch billig abzu-  
geben  
**Ernst Blum.**

Ein noch gut erhaltenes  
**Bett**  
sucht zu kaufen.  
Wer? — sagt die  
Expedition d. Blt.

An die H.S. Ortsvorsteher!  
**Neue Formulare  
fürs Gemeindegericht**  
vorrätig bei  
**G. W. Zaiser.**

Nagold.  
Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum mache  
ich die ergebene Mitteilung, daß ich meine  
**Bade-Anstalt**  
seit 1. August nach neuestem System eingerichtet habe.  
Es können von jetzt ab tagsüber jederzeit warme und  
kalte Bäder abgegeben werden.  
Im Abonnement 5 Bäder zu Mf. 2.  
Ihm geneigten Ansprach bittend zeichnet  
hochachtungsvoll  
**Summ z. Schiff.**

Obhausen.  
Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten hiesigen und aus-  
wärtigen Publikum anzudeuten, daß ich vom 18. d. M. an eine  
neue fahrbare  
**Motordreschmaschine**  
sowie  
**Brennholz-Säg- u. Spaltmaschine**  
in Betrieb setzen werde.  
Es kann mit denselben hier und auswärts in jeder Scheuer  
gedroschen bezw. gearbeitet werden.  
Empfehle dieselben zu recht zahlreicher Benützung unter Zu-  
sicherung promptester Bedienung.  
**A. Guhl.**

Hof Haselstall, Gde. Gätlingen.  
**Nächsten Montag, nachm. 2 Uhr**  
verkaufe ich ca. 120 Stück sehr schöne selbst-  
gezogene  
**Italiener Legehühner.**  
**Kallenberger.**

Dem geehrten Publikum bringe ich mein  
**Lager in Schlackensteinen**  
aller Sorten, sowie  
**Cementröhren**  
in empfehlende Erinnerung. — Bahnhof Wildberg. — Billige  
Preise.  
Vertreter:  
**Friedrich Weiland**  
zum Rosenhügel.

Goldene **Bruchleidenden** Paris 1896  
Medaille.  
empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten, Tag und Nacht tragbaren  
**Gürtelbruchbänder ohne Federn.**  
Leid- u. Vorfallobinden, Suspensorien u. s. w. Für jeden Bruchschaden Extra-  
aufertigung. Außerordentlich zahlreiche Anerkennungs-schreiben. Kein Druck  
wie bei Federbändern. Mein Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in  
**Orb: Dienstag, 12. August 3—7 Uhr Hotel z. Bären.**  
Bandagenfabrik **V. Vogelsch, Stuttgart, Ludwigsstr. 75.**

**Kalender**  
**1903**  
sind vorrätig bei  
**G. W. Zaiser,**  
Nagold.

Nagold.  
**Haus-Verkauf.**  
Die Firma  
**J. Ventler & Drecher,**  
Baugeschäft hier,  
verkauft ihr neuerbautes Wohn- und Oekonomie-  
Gebäude beim Baum am Samstag, den 9. ds. abends 7 Uhr  
im Gasthaus zum Baum.  
Bei annehmbaren Angeboten erfolgt der Zuschlag sofort.

Wildberg.  
**Ernte-Wein**  
p. Liter 35 Pfg.  
sowie alte und neue  
**Rot- u. Weissweine**  
zu jeder Preislage empfiehlt  
**M. Späth zum Jägerhof.**

Nagold.  
Feinste neue holl.  
**Vollharinge,**  
sowie alte.  
**marinierte Haringe**  
empfiehlt bestens  
**Hch. Lang.**

Nagold.  
Neue  
**Rosenkartoffeln**  
p. Pfd. zu 7 S., sowie  
**Ital. Zwiebeln**  
p. Pfd. 12 S. sind wieder zu haben bei  
**Fr. Schittenhelm.**

Nagold.  
**Uimer**  
**Schweineträge,**  
drehbare, emaillierte  
empfiehlt billigst  
**Eugen Berg.**

Nagold.  
Unterzeichneter verpachtet am  
**Samstag, 9. ds. abends 8 Uhr**  
im Gasth. z. Engel das Gertrags-  
maß von  
1/2 Morgen Dinkel im Kern  
1 " " d. im Sulzerfeld,  
1 " " Gerste im Stagenfeld,  
1/2 " " Hafer in krummen Acker,  
1/4 " " Ackerbohnen u. Kar-  
toffeln im Schrosen,  
1/2 " " Wiesen unter Burg,  
1/2 " " d. auf Neu-Wiesen,  
wogu Pächter freundlich eingeladen  
sind.  
**Wilh. Benz,**  
Dreher.

Nagold.  
Ein zum ersten-  
mal 14 Wochen  
trächtiges  
**Mutterschwein**  
(Blauscheck)  
Bäder Tränkner.  
verkauft

**Griesingers  
Stoffsee**  
A. A. 1.00, 1.20, 1.40, 1.60 pr. Pfund in  
Packeten von 1/2 und 1 Pfund Netto-Inhalt  
natürlich geröstet und hochfein in  
Qualität, deshalb beste Marke.

**Keine  
Zugaben.**  
Jedoch voller Werth  
in der Waare  
selbst

In Obhausen: J. Kallenbach,  
Gätlingen: J. S. Hummel,  
Wädlingen: H. J. Seibel,  
Oberjettingen: J. A. Klinger,  
Göthelfen: Curt d. Wolf. [R]

Nagold.  
**Bodenwiche**  
in 1/2 und 1-Rilo-Doien, sowie  
**Bodenöl**  
ist eingetroffen bei  
**Fr. Schittenhelm.**

Nagold.  
Rein oberes  
**Logis**  
mit 2 Zimmern, Küche und allem  
Zubehör habe zu vermieten, sowie  
für eine alleinlebende Person ein  
Zimmer mit Kochofen sofort oder  
später.  
**Albert Zinkenbeiner.**  
Einen verschließbaren  
**Schennenbarn**  
hat sofort zu vermieten  
der Obige.

Nagold.  
Eine freundliche  
**Wohnung**  
bestehend aus 4 Zimmern samt  
allem Zubehör hat sogleich oder auf  
1. Oktober zu vermieten.  
Wer? — sagt die  
Expedition d. Blt.

**Kaiser-Tinte**  
**Deutsche Reichs-Tinte**  
**Alizarin-Tinte**  
**Dokumenten-Tinte**  
**Eisengallus-Tinte**  
**Rote und blaue Tinte**  
empfiehlt die  
**G. W. Zaiser's Buchhdlg.**

Stückzahl und billige Verpackung!  
In mehr als 100 000 Exemplaren in Gebrauch!  
**Gänsefedern,**  
Bleibt so wie eine alte Feder  
tadellos. Macht die Feder  
unverwundbar. Preis 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.00, 2.20, 2.40, 2.60, 2.80, 3.00, 3.20, 3.40, 3.60, 3.80, 4.00, 4.20, 4.40, 4.60, 4.80, 5.00, 5.20, 5.40, 5.60, 5.80, 6.00, 6.20, 6.40, 6.60, 6.80, 7.00, 7.20, 7.40, 7.60, 7.80, 8.00, 8.20, 8.40, 8.60, 8.80, 9.00, 9.20, 9.40, 9.60, 9.80, 10.00, 10.20, 10.40, 10.60, 10.80, 11.00, 11.20, 11.40, 11.60, 11.80, 12.00, 12.20, 12.40, 12.60, 12.80, 13.00, 13.20, 13.40, 13.60, 13.80, 14.00, 14.20, 14.40, 14.60, 14.80, 15.00, 15.20, 15.40, 15.60, 15.80, 16.00, 16.20, 16.40, 16.60, 16.80, 17.00, 17.20, 17.40, 17.60, 17.80, 18.00, 18.20, 18.40, 18.60, 18.80, 19.00, 19.20, 19.40, 19.60, 19.80, 20.00, 20.20, 20.40, 20.60, 20.80, 21.00, 21.20, 21.40, 21.60, 21.80, 22.00, 22.20, 22.40, 22.60, 22.80, 23.00, 23.20, 23.40, 23.60, 23.80, 24.00, 24.20, 24.40, 24.60, 24.80, 25.00, 25.20, 25.40, 25.60, 25.80, 26.00, 26.20, 26.40, 26.60, 26.80, 27.00, 27.20, 27.40, 27.60, 27.80, 28.00, 28.20, 28.40, 28.60, 28.80, 29.00, 29.20, 29.40, 29.60, 29.80, 30.00, 30.20, 30.40, 30.60, 30.80, 31.00, 31.20, 31.40, 31.60, 31.80, 32.00, 32.20, 32.40, 32.60, 32.80, 33.00, 33.20, 33.40, 33.60, 33.80, 34.00, 34.20, 34.40, 34.60, 34.80, 35.00, 35.20, 35.40, 35.60, 35.80, 36.00, 36.20, 36.40, 36.60, 36.80, 37.00, 37.20, 37.40, 37.60, 37.80, 38.00, 38.20, 38.40, 38.60, 38.80, 39.00, 39.20, 39.40, 39.60, 39.80, 40.00, 40.20, 40.40, 40.60, 40.80, 41.00, 41.20, 41.40, 41.60, 41.80, 42.00, 42.20, 42.40, 42.60, 42.80, 43.00, 43.20, 43.40, 43.60, 43.80, 44.00, 44.20, 44.40, 44.60, 44.80, 45.00, 45.20, 45.40, 45.60, 45.80, 46.00, 46.20, 46.40, 46.60, 46.80, 47.00, 47.20, 47.40, 47.60, 47.80, 48.00, 48.20, 48.40, 48.60, 48.80, 49.00, 49.20, 49.40, 49.60, 49.80, 50.00, 50.20, 50.40, 50.60, 50.80, 51.00, 51.20, 51.40, 51.60, 51.80, 52.00, 52.20, 52.40, 52.60, 52.80, 53.00, 53.20, 53.40, 53.60, 53.80, 54.00, 54.20, 54.40, 54.60, 54.80, 55.00, 55.20, 55.40, 55.60, 55.80, 56.00, 56.20, 56.40, 56.60, 56.80, 57.00, 57.20, 57.40, 57.60, 57.80, 58.00, 58.20, 58.40, 58.60, 58.80, 59.00, 59.20, 59.40, 59.60, 59.80, 60.00, 60.20, 60.40, 60.60, 60.80, 61.00, 61.20, 61.40, 61.60, 61.80, 62.00, 62.20, 62.40, 62.60, 62.80, 63.00, 63.20, 63.40, 63.60, 63.80, 64.00, 64.20, 64.40, 64.60, 64.80, 65.00, 65.20, 65.40, 65.60, 65.80, 66.00, 66.20, 66.40, 66.60, 66.80, 67.00, 67.20, 67.40, 67.60, 67.80, 68.00, 68.20, 68.40, 68.60, 68.80, 69.00, 69.20, 69.40, 69.60, 69.80, 70.00, 70.20, 70.40, 70.60, 70.80, 71.00, 71.20, 71.40, 71.60, 71.80, 72.00, 72.20, 72.40, 72.60, 72.80, 73.00, 73.20, 73.40, 73.60, 73.80, 74.00, 74.20, 74.40, 74.60, 74.80, 75.00, 75.20, 75.40, 75.60, 75.80, 76.00, 76.20, 76.40, 76.60, 76.80, 77.00, 77.20, 77.40, 77.60, 77.80, 78.00, 78.20, 78.40, 78.60, 78.80, 79.00, 79.20, 79.40, 79.60, 79.80, 80.00, 80.20, 80.40, 80.60, 80.80, 81.00, 81.20, 81.40, 81.60, 81.80, 82.00, 82.20, 82.40, 82.60, 82.80, 83.00, 83.20, 83.40, 83.60, 83.80, 84.00, 84.20, 84.40, 84.60, 84.80, 85.00, 85.20, 85.40, 85.60, 85.80, 86.00, 86.20, 86.40, 86.60, 86.80, 87.00, 87.20, 87.40, 87.60, 87.80, 88.00, 88.20, 88.40, 88.60, 88.80, 89.00, 89.20, 89.40, 89.60, 89.80, 90.00, 90.20, 90.40, 90.60, 90.80, 91.00, 91.20, 91.40, 91.60, 91.80, 92.00, 92.20, 92.40, 92.60, 92.80, 93.00, 93.20, 93.40, 93.60, 93.80, 94.00, 94.20, 94.40, 94.60, 94.80, 95.00, 95.20, 95.40, 95.60, 95.80, 96.00, 96.20, 96.40, 96.60, 96.80, 97.00, 97.20, 97.40, 97.60, 97.80, 98.00, 98.20, 98.40, 98.60, 98.80, 99.00, 99.20, 99.40, 99.60, 99.80, 100.00, 100.20, 100.40, 100.60, 100.80, 101.00, 101.20, 101.40, 101.60, 101.80, 102.00, 102.20, 102.40, 102.60, 102.80, 103.00, 103.20, 103.40, 103.60, 103.80, 104.00, 104.20, 104.40, 104.60, 104.80, 105.00, 105.20, 105.40, 105.60, 105.80, 106.00, 106.20, 106.40, 106.60, 106.80, 107.00, 107.20, 107.40, 107.60, 107.80, 108.00, 108.20, 108.40, 108.60, 108.80, 109.00, 109.20, 109.40, 109.60, 109.80, 110.00, 110.20, 110.40, 110.60, 110.80, 111.00, 111.20, 111.40, 111.60, 111.80, 112.00, 112.20, 112.40, 112.60, 112.80, 113.00, 113.20, 113.40, 113.60, 113.80, 114.00, 114.20, 114.40, 114.60, 114.80, 115.00, 115.20, 115.40, 115.60, 115.80, 116.00, 116.20, 116.40, 116.60, 116.80, 117.00, 117.20, 117.40, 117.60, 117.80, 118.00, 118.20, 118.40, 118.60, 118.80, 119.00, 119.20, 119.40, 119.60, 119.80, 120.00, 120.20, 120.40, 120.60, 120.80, 121.00, 121.20, 121.40, 121.60, 121.80, 122.00, 122.20, 122.40, 122.60, 122.80, 123.00, 123.20, 123.40, 123.60, 123.80, 124.00, 124.20, 124.40, 124.60, 124.80, 125.00, 125.20, 125.40, 125.60, 125.80, 126.00, 126.20, 126.40, 126.60, 126.80, 127.00, 127.20, 127.40, 127.60, 127.80, 128.00, 128.20, 128.40, 128.60, 128.80, 129.00, 129.20, 129.40, 129.60, 129.80, 130.00, 130.20, 130.40, 130.60, 130.80, 131.00, 131.20, 131.40, 131.60, 131.80, 132.00, 132.20, 132.40, 132.60, 132.80, 133.00, 133.20, 133.40, 133.60, 133.80, 134.00, 134.20, 134.40, 134.60, 134.80, 135.00, 135.20, 135.40, 135.60, 135.80, 136.00, 136.20, 136.40, 136.60, 136.80, 137.00, 137.20, 137.40, 137.60, 137.80, 138.00, 138.20, 138.40, 138.60, 138.80, 139.00, 139.20, 139.40, 139.60, 139.80, 140.00, 140.20, 140.40, 140.60, 140.80, 141.00, 141.20, 141.40, 141.60, 141.80, 142.00, 142.20, 142.40, 142.60, 142.80, 143.00, 143.20, 143.40, 143.60, 143.80, 144.00, 144.20, 144.40, 144.60, 144.80, 145.00, 145.20, 145.40, 145.60, 145.80, 146.00, 146.20, 146.40, 146.60, 146.80, 147.00, 147.20, 147.40, 147.60, 147.80, 148.00, 148.20, 148.40, 148.60, 148.80, 149.00, 149.20, 149.40, 149.60, 149.80, 150.00, 150.20, 150.40, 150.60, 150.80, 151.00, 151.20, 151.40, 151.60, 151.80, 152.00, 152.20, 152.40, 152.60, 152.80, 153.00, 153.20, 153.40, 153.60, 153.80, 154.00, 154.20, 154.40, 154.60, 154.80, 155.00, 155.20, 155.40, 155.60, 155.80, 156.00, 156.20, 156.40, 156.60, 156.80, 157.00, 157.20, 157.40, 157.60, 157.80, 158.00, 158.20, 158.40, 158.60, 158.80, 159.00, 159.20, 159.40, 159.60, 159.80, 160.00, 160.20, 160.40, 160.60, 160.80, 161.00, 161.20, 161.40, 161.60, 161.80, 162.00, 162.20, 162.40, 162.60, 162.80, 163.00, 163.20, 163.40, 163.60, 163.80, 164.00, 164.20, 164.40, 164.60, 164.80, 165.00, 165.20, 165.40, 165.60, 165.80, 166.00, 166.20, 166.40, 166.60, 166.80, 167.00, 167.20, 167.40, 167.60, 167.80, 168.00, 168.20, 168.40, 168.60, 168.80, 169.00, 169.20, 169.40, 169.60, 169.80, 170.00, 170.20, 170.40, 170.60, 170.80, 171.00, 171.20, 171.40, 171.60, 171.80, 172.00, 172.20, 172.40, 172.60, 172.80, 173.00, 173.20, 173.40, 173.60, 173.80, 174.00, 174.20, 174.40, 174.60, 174.80, 175.00, 175.20, 175.40, 175.60, 175.80, 176.00, 176.20, 176.40, 176.60, 176.80, 177.00, 177.20, 177.40, 177.60, 177.80, 178.00, 178.20, 178.40, 178.60, 178.80, 179.00, 179.20, 179.40, 179.60, 179.80, 180.00, 180.20, 180.40, 180.60, 180.80, 181.00, 181.20, 181.40, 181.60, 181.80, 182.00, 182.20, 182.40, 182.60, 182.80, 183.00, 183.20, 183.40, 183.60, 183.80, 184.00, 184.20, 184.40, 184.60, 184.80, 185.00, 185.20, 185.40, 185.60, 185.80, 186.00, 186.20, 186.40, 186.60, 186.80, 187.00, 187.20, 187.40, 187.60, 187.80, 188.00, 188.20, 188.40, 188.60, 188.80, 189.00, 189.20, 189.40, 189.60, 189.80, 190.00, 190.20, 190.40, 190.60, 190.80, 191.00, 191.20, 191.40, 191.60, 191.80, 192.00, 192.20, 192.40, 192.60, 192.80, 193.00, 193.20, 193.40, 193.60, 193.80, 194.00, 194.20, 194.40, 194.60, 194.80, 195.00, 195.20, 195.40, 195.60, 195.80, 196.00, 196.20, 196.40, 196.60, 196.80, 197.00, 197.20, 197.40, 197.60, 197.80, 198.00, 198.20, 198.40, 198.60, 198.80, 199.00, 199.20, 199.40, 199.60, 199.80, 200.00, 200.20, 200.40, 200.60, 200.80, 201.00, 201.20, 201.40, 201.60, 201.80, 202.00, 202.20, 202.40, 202.60, 202.80, 203.00, 203.20, 203.40, 203.60, 203.80, 204.00, 204.20, 204.40, 204.60, 204.80, 205.00, 205.20, 205.40, 205.60, 205.80, 206.00, 206.20, 206.40, 206.60, 206.80, 207.00, 207.20, 207.40, 207.60, 207.80, 208.00, 208.20, 208.40, 208.60, 208.80, 209.00, 209.20, 209.40, 209.60, 209.80, 210.00, 210.20, 210.40, 210.60, 210.80, 211.00, 211.20, 211.40, 211.60, 211.80, 212.00, 212.20, 212.40, 212.60, 212.80, 213.00, 213.20, 213.40, 213.60, 213.80, 214.00, 214.20, 214.40, 214.60, 214.80, 215.00, 215.20, 215.40, 215.60, 215.80, 216.00, 216.20, 216.40, 216.60, 216.80, 217.00, 217.20, 217.40, 217.60, 217.80, 218.00, 218.20, 218.40, 218.60, 218.80, 219.00, 219.20, 219.40, 219.60, 219.80, 220.00, 220.20, 220.40, 220.60, 220.80, 221.00, 221.20, 221.40, 221.60, 221.80, 222.00, 222.20, 222.40, 222.60, 222.80, 223.00, 223.20, 223.40, 223.60, 223.80, 224.00, 224.20, 224.40, 224.60, 224.80, 225.00, 225.20, 225.40, 225.60, 225.80, 226.00, 226.20, 226.40, 226.60, 226.80, 227.00, 227.20, 227.40, 227.60, 227.80, 228.00, 228.20, 228.40, 228.60, 228.80, 229.00, 229.20, 229.40, 229.60, 229.80, 230.00, 230.20, 230.40, 230.60, 230.80, 231.00, 231.20, 231.40, 231.60, 231.80, 232.00, 232.20,